

¹Ein Psalm und Zeugnis Asaphs, von den Rosen, vorzusingen. Du Hirte Israels, höre, der du Joseph hütetest wie Schafe; erscheine, der du sitztest über dem Cherubim!²Erwecke deine Gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komm uns zu Hilfe!³Gott, tröste uns und laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir.⁴HERR, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen bei dem Gebet deines Volkes?⁵Du speisest sie mit Tränenbrot und tränkest sie mit großem Maß voll Tränen.⁶Du setzest uns unsre Nachbarn zum Zank, und unsre Feinde spotten unser.⁷Gott Zebaoth, tröste uns, laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir.⁸Du hast einen Weinstock aus Ägypten geholt und hast vertrieben die Heiden und denselben gepflanzt.⁹Du hast vor ihm die Bahn gemacht und hast ihn lassen einwurzeln, daß er das Land erfüllt

hat.¹⁰Berge sind mit seinem Schatten bedeckt und mit seinen Reben die Zedern Gottes.¹¹Du hast sein Gewächs ausgebreitet bis an das Meer und seine Zweige bis an den Strom.¹²Warum hast du denn seinen Zaun zerbrochen, daß ihn zerreißt, alles, was vorübergeht?¹³Es haben ihn zerwühlt die wilden Säue, und die wilden Tiere haben ihn verderbt.¹⁴Gott Zebaoth, wende dich doch, schau vom Himmel und sieh an und suche heim diesen Weinstock¹⁵ und halt ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat und den du dir fest erwählt hast.¹⁶Siehe drein und schilt, daß des Brennens und Reißens ein Ende werde.¹⁷Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten und die Leute, die du dir fest erwählt hast;¹⁸so wollen wir nicht von dir weichen. Laß uns leben, so wollen wir deinen Namen anrufen.¹⁹HERR, Gott Zebaoth, tröste uns, laß dein Antlitz leuchten; so genesen wir.